

Vorlesung:

Einführung in die Politikwissenschaft

Version: 24. September 2026

Prof. Dr. Daniel Bischof

Semester: Wintersemester 2026/27

Büro: SCH 100.206

Sprechstunde: nach Vereinbarung; direkt nach der Vorlesung

Uhrzeit: Di 12.00 ct – 14.00 Uhr

Vorlesungsraum: SCH 100.2

E-Mail: dan.bischof@uni-muenster.de

Kursbeschreibung:

- BA Vorlesung
- 2 Stunden pro Woche
- Sprache: Deutsch
- Prüfung: Details werden in der ersten Sitzung und im Learnweb bekanntgegeben.

Die Vorlesung führt in zentrale Fragestellungen, Begriffe, Arbeitsweisen und Themenfelder der modernen Politikwissenschaft ein. Sie richtet sich an Studierende am Beginn ihres Studiums und verbindet drei Perspektiven: Erstens klären wir, was Wissenschaft ist und was Politikwissenschaft von politischem Kommentar, Journalismus und Alltagsmeinung unterscheidet. Zweitens erschließen wir zentrale Begriffe und Teilgebiete des Fachs: *politics*, *polity*, *policy*, Macht, Herrschaft, Legitimität, Institutionen, Normen, Werte und Präferenzen sowie politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen. Drittens üben wir praktisch, wie man politikwissenschaftliche Forschung findet, liest, schreibt, zitiert und beurteilt.

Die Vorlesung ist damit keine klassische Methodeneinführung. Sie fragt vielmehr, wie moderne Politikwissenschaft als Wissenschaft funktioniert: Wie wird aus einem politischen Thema eine wissenschaftliche Frage? Woran erkennt man ein gutes Argument? Wie liest man ein Paper so, dass man nicht nur Inhalte sammelt, sondern die Logik der Forschung versteht? Welche Rolle spielen Bibliotheken, Datenbanken, Fachzeitschriften, Peer Review, Zitation und gute wissenschaftliche Praxis? Gegen Ende der Vorlesung verbinden wir diese Grundlagen mit aktuellen Herausforderungen der Politik und mit den Forschungsfeldern am Institut für Politikwissenschaft in Münster. Abschließend geht es um Berufsorientierung: Politikwissenschaft führt nicht in ein einziges Berufsbild, sondern vermittelt analytische, kommunikative und forschungspraktische Kompetenzen, die in unterschiedlichen Arbeitsfeldern gebraucht werden.

Einführungsliteratur:

• Überblick über das Fach:

1. Lauth, H.-J., Wagner, C., and Waehler, C., editors (2020). *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. UTB/Brill Schoeningh, Paderborn
2. Goodin, R. E. and Klingemann, H.-D., editors (1996). *A New Handbook of Political Science*. Oxford University Press, Oxford
3. Goodin, R. E., editor (2011). *The Oxford Handbook of Political Science*. Oxford University Press, Oxford

• Wissenschaft, Forschung und Schreiben:

1. Weber, M. (1919). *Wissenschaft als Beruf*. Duncker & Humblot, Muenchen
2. King, G., Keohane, R. O., and Verba, S. (1994). *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton University Press, Princeton
3. Booth, W. C., Colomb, G. G., Williams, J. M., Bizup, J., and Fitzgerald, W. T. (2016). *The Craft of Research*. University of Chicago Press, Chicago, 4 edition
4. Pluemper, T. (2012). *Effizient schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. Oldenbourg, Muenchen
5. Graff, G. and Birkenstein, C. (2014). *They Say / I Say: The Moves That Matter in Academic Writing*. W. W. Norton, New York, 3 edition

• Politikwissenschaftliche Teilgebiete:

1. Caramani, D., editor (2023). *Comparative Politics*. Oxford University Press, Oxford, 6 edition
2. Baylis, J., Smith, S., and Owens, P., editors (2023). *The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations*. Oxford University Press, Oxford, 9 edition
3. Muenkler, H. and Strassenberger, G. (2020). *Politische Theorie und Ideengeschichte*. C. H. Beck, Muenchen

Learnweb:

Alle Materialien zur Vorlesung, einschließlich Folien, Pflichtlektüre, Links und Aufgaben, finden Sie im Learnweb. Das Passwort wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Wie ich lehre in der Vorlesung:

Zwar heißt es "Vorlesung", aber eine reine Frontallehre wäre für eine Einführung in ein lebendiges Fach zu trocken. Ich werde deshalb immer wieder kurze interaktive Elemente einbauen:

- Mentimeter und kurze Abstimmungen
- Diskussionen mit Nebensitzer*innen
- gemeinsame Anwendung an Beispielen aus Forschung, Medien und politischer Praxis
- kleine Lese-, Recherche- und Schreibübungen

Meine Erwartungen:

- **Aktive Teilnahme:** Stellen Sie Fragen, auch und gerade wenn Grundbegriffe unklar sind. Eine Einführung lebt davon, Dinge am Anfang sauber zu klären.

- **Lesen:** Minimum ist die Pflichtliteratur. Nicht jeder Text muss beim ersten Lesen vollständig verstanden werden. Wichtig ist, dass Sie lernen, Texte strukturiert zu erschließen.
- **Interaktionsnormen:** Wir arbeiten respektvoll zusammen. Politikwissenschaft behandelt Konflikt, Macht und Ungleichheit; gerade deshalb braucht die Diskussion klare akademische und soziale Standards.

Wichtigste Termine:

1. Vorlesungsbeginn **13.10.2026**
2. Keine Sitzung wegen Vortrag in Köln **17.11.2026**
3. Weihnachtspause / keine Vorlesung **22.12.2026 – 06.01.2027**
4. Letzte reguläre Sitzung **26.01.2027**
5. Keine Sitzung; nur im Syllabus aufgeführt **02.02.2027**

Kalenderlogik:

Zwischen dem 13.10.2026 und dem 02.02.2027 liegen 17 Dienstage. Davon entfallen fünf Termine: der 17.11.2026 wegen eines Vortrags in Köln, der 22.12.2026 wegen der Weihnachtspause, der 29.12.2026 und 05.01.2027 wegen der offiziellen Weihnachtsferien der Universität Münster sowie der 02.02.2027, der nur zur Orientierung im Syllabus aufgeführt wird. Damit umfasst die Vorlesung genau 12 reguläre Sitzungen.

Inhaltsverzeichnis

Block 1: Was ist Politikwissenschaft? Das Fach verstehen	5
Woche 1 (13. Oktober): Was ist Wissenschaft? Was ist Politikwissenschaft als Wissenschaft?	5
Woche 2 (20. Oktober): Was ist Politik? Grundbegriffe des Fachs	5
Woche 3 (27. Oktober): Teilgebiete der Politikwissenschaft: Theorie, Vergleich, Internationale Beziehungen	5
Woche 4 (3. November): Paradigmen und Perspektiven in den Sozialwissenschaften	6
Woche 5 (10. November): Wo findet man Wissenschaft? Literatur, Journals, Bibliothek und Münster . . .	6
Keine Sitzung (17. November): Vortrag in Köln	7
Block 2: Wie arbeitet man politikwissenschaftlich? Lesen, Schreiben, Prüfen	7
Woche 6 (24. November): Wie entsteht politikwissenschaftliche Forschung?	7
Woche 7 (1. Dezember): Wie liest man ein wissenschaftliches Paper?	7
Woche 8 (8. Dezember): Wie schreibt man ein wissenschaftliches Paper?	8
Woche 9 (15. Dezember): Zitieren, gute wissenschaftliche Praxis und KI	8
Weihnachtspause (22. Dezember, 29. Dezember & 5. Januar): Keine Sitzung	8
Block 3: Politikwissenschaft heute, in Münster und danach	9
Woche 10 (12. Januar): Wissenschaftliche Qualität, Kritik und Peer Review	9
Woche 11 (19. Januar): Aktuelle Herausforderungen und Forschung in Münster	9
Woche 12 (26. Januar): Arbeitsmarkt, Berufsorientierung und Abschluss	10
Keine Sitzung (2. Februar)	10

Block 1: Was ist Politikwissenschaft? Das Fach verstehen

Woche 1 (13. Oktober): Was ist Wissenschaft? Was ist Politikwissenschaft als Wissenschaft?

Leitfragen:

- Was unterscheidet Wissenschaft von Meinung, Journalismus, politischem Kommentar und Expertise?
- Was meint Nachvollziehbarkeit, Kritik, Öffentlichkeit und Evidenz in der Wissenschaft?
- Warum ist Politikwissenschaft Wissenschaft, obwohl sie umstrittene politische Gegenstände untersucht?
- Was ist der Unterschied zwischen politischer Positionierung und politikwissenschaftlicher Analyse?

Pflicht: Weber, M. (1919). *Wissenschaft als Beruf*. Duncker & Humblot, Muenchen

Pflicht: King, G., Keohane, R. O., and Verba, S. (1994). *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton University Press, Princeton: Kapitel 1

Zusatz: Popper, K. R. (1963). *Conjectures and Refutations: The Growth of Scientific Knowledge*. Routledge, London: Kapitel "Science: Conjectures and Refutations"

Woche 2 (20. Oktober): Was ist Politik? Grundbegriffe des Fachs

Leitfragen:

- Was unterscheiden *politics*, *polity* und *policy*?
- Wie hängen Politik, Macht, Herrschaft und Legitimität zusammen?
- Warum sind Institutionen, Normen, Werte und Präferenzen zentrale analytische Begriffe?
- Wie verändern Begriffe, was wir an politischen Konflikten sehen?

Pflicht: Lauth, H.-J., Wagner, C., and Waehler, C., editors (2020). *Politikwissenschaft: Eine Einfuehrung*. UTB/Brill Schoeningh, Paderborn: Einführungskapitel zu Politik und Politikwissenschaft

Pflicht: Easton, D. (1957). An approach to the analysis of political systems. *World Politics*, 9(3):383–400

Zusatz: Scharpf, F. W. (2000). *Interaktionsformen: Akteurzentrierter Institutionalismus in der Politikforschung*. Leske + Budrich, Opladen: Kapitel zu Interaktionsformen und Institutionen

Woche 3 (27. Oktober): Teilgebiete der Politikwissenschaft: Theorie, Vergleich, Internationale Beziehungen

Leitfragen:

- Welche Fragen stellt politische Theorie?
- Welche Fragen stellt Vergleichende Politikwissenschaft?
- Welche Fragen stellen Internationale Beziehungen?

- Wie unterscheiden sich Gegenstände, Begriffe und typische Evidenz in diesen Teilgebieten?
- Welche Kernbereiche des Fachs werden am Institut für Politikwissenschaft in Münster gelehrt?

Pflicht: Goodin, R. E. and Klingemann, H.-D., editors (1996). *A New Handbook of Political Science*. Oxford University Press, Oxford: Kapitel 1

Pflicht: Caramani, D., editor (2023). *Comparative Politics*. Oxford University Press, Oxford, 6 edition: Kapitel 1 "Introduction to comparative politics"

Zusatz: Baylis, J., Smith, S., and Owens, P., editors (2023). *The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations*. Oxford University Press, Oxford, 9 edition: Kapitel 1 "Globalization and global politics"

Zusatz: Muenkler, H. and Strassenberger, G. (2020). *Politische Theorie und Ideengeschichte*. C. H. Beck, Muenchen: Einführung

Woche 4 (3. November): Paradigmen und Perspektiven in den Sozialwissenschaften

Leitfragen:

- Was ist ein Paradigma und warum prägen Paradigmen wissenschaftliche Fragen?
- Wie unterscheiden sich positivistische, interpretative, rationalistische, institutionalistische, konstruktivistische und kritische Perspektiven?
- Warum kommen Forscher*innen bei ähnlichen Gegenständen zu unterschiedlichen Erklärungen?
- Wie hilft eine meta-theoretische Perspektive, Forschung besser zu lesen?

Pflicht: Hall, P. A. and Taylor, R. C. R. (1996). Political science and the three new institutionalisms. *Political Studies*, 44(5):936–957

Pflicht: March, J. G. and Olsen, J. P. (1984). The new institutionalism: Organizational factors in political life. *American Political Science Review*, 78(3):734–749

Zusatz: Hay, C. (2002). *Political Analysis: A Critical Introduction*. Palgrave Macmillan, Basingstoke: Kapitel zu Ontologie, Epistemologie und Erklärung

Woche 5 (10. November): Wo findet man Wissenschaft? Literatur, Journals, Bibliothek und Münster

Leitfragen:

- Wo findet man politikwissenschaftliche Forschung?
- Was ist der Unterschied zwischen Buch, Aufsatz, Working Paper, Kommentar, Policy Report und journalistischem Text?
- Was sind Fachzeitschriften, Peer Review und wissenschaftliche Suchstrategien?
- Welche Forschungsthemen sind am Institut für Politikwissenschaft in Münster besonders sichtbar?
- Wie organisiert man Literatur mit Katalogen, Datenbanken und Zotero?

Pflicht: Keshav, S. (2007). How to read a paper. *ACM SIGCOMM Computer Communication Review*, 37(3):83–84

Pflicht: Green, A. H. (2013). How to read political science: A guide in four steps

Zusatz: Zotero (2026). Zotero quick start guide

Keine Sitzung (17. November): Vortrag in Köln

Leitfragen:

- Keine Sitzung wegen Vortrag in Köln.

Block 2: Wie arbeitet man politikwissenschaftlich? Lesen, Schreiben, Prüfen

Woche 6 (24. November): Wie entsteht politikwissenschaftliche Forschung?

Leitfragen:

- Wie wird aus einem politischen Thema eine wissenschaftliche Forschungsfrage?
- Was ist ein Puzzle, was ist ein Argument, und was ist ein wissenschaftlicher Beitrag?
- Wie hängen Theorie, Begriffe, Evidenz und Interpretation zusammen?
- Wie erkennt man, ob eine Forschungsidee zu breit, zu deskriptiv oder analytisch tragfähig ist?

Pflicht: Booth, W. C., Colomb, G. G., Williams, J. M., Bizup, J., and Fitzgerald, W. T. (2016). *The Craft of Research*. University of Chicago Press, Chicago, 4 edition: Kapitel zu research problems und questions

Pflicht: Gerring, J. (2012). *Social Science Methodology: A Unified Framework*. Cambridge University Press, Cambridge, 2 edition: Kapitel zu Konzepten und Argumenten

Zusatz: King, G., Keohane, R. O., and Verba, S. (1994). *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton University Press, Princeton: Kapitel 2

Woche 7 (1. Dezember): Wie liest man ein wissenschaftliches Paper?

Leitfragen:

- Was heißt Lesen als wissenschaftliche Praxis?
- Wie liest man langsam genug, um zu verstehen, und schnell genug, um nicht unterzugehen?
- Welche Funktion haben Abstract, Introduction, Theory, Design, Results und Conclusion?
- Wie rekonstruiert man Forschungsfrage, Argument, Methode und Befund eines Papers?
- Wie wird man mit Übung schneller und schärfer?

Pflicht: Green, A. H. (2013). How to read political science: A guide in four steps

Pflicht: Keshav, S. (2007). How to read a paper. *ACM SIGCOMM Computer Communication Review*, 37(3):83–84

Zusatz: Raff, J. (2016). How to read and understand a scientific paper: A guide for non-scientists

Woche 8 (8. Dezember): Wie schreibt man ein wissenschaftliches Paper?

Leitfragen:

- Wie strukturiert man ein wissenschaftliches Argument?
- Was muss eine gute Einleitung leisten?
- Wie ordnet man Literatur, Material und eigene Argumentation?
- Wie schreibt man Absätze, die nicht nur Informationen sammeln, sondern ein Argument voranbringen?
- Wie verbindet man Recherche, Bibliothek und Schreibprozess?

Pflicht: Pluemper, T. (2012). *Effizient schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. Oldenbourg, Muenchen: Kapitel zu Fragestellung, Gliederung und Argumentation

Pflicht: Graff, G. and Birkenstein, C. (2014). *They Say / I Say: The Moves That Matter in Academic Writing*. W. W. Norton, New York, 3 edition: Kapitel 1–3

Zusatz: Zinsser, W. (2001). *On Writing Well*. HarperCollins, New York

Woche 9 (15. Dezember): Zitieren, gute wissenschaftliche Praxis und KI

Leitfragen:

- Warum ist Zitieren mehr als formale Pflicht?
- Was unterscheidet Paraphrase, Zusammenfassung, Zitat und Plagiat?
- Was bedeutet gute wissenschaftliche Praxis in Recherche, Schreiben und Datenarbeit?
- Wie verändert KI wissenschaftliches Arbeiten, und welche Regeln brauchen Transparenz und Eigenständigkeit?
- Wie sieht ein praktikabler Zotero-Workflow aus?

Pflicht: Deutsche Forschungsgemeinschaft (2019). Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Pflicht: Universitäts- und Landesbibliothek Münster (2026). Literaturverwaltung und zitieren

Zusatz: Zotero (2026). Zotero quick start guide

Weihnachtspause (22. Dezember, 29. Dezember & 5. Januar): Keine Sitzung

Leitfragen:

- Keine Sitzung. Die Weihnachtspause beginnt für diese Vorlesung bereits in der Woche des 22.12.2026.
- Die offiziellen Weihnachtsferien der Universität Münster laufen vom 23.12.2026 bis 06.01.2027.

Block 3: Politikwissenschaft heute, in Münster und danach

Woche 10 (12. Januar): Wissenschaftliche Qualität, Kritik und Peer Review

Leitfragen:

- Wie beurteilt man die Qualität eines politikwissenschaftlichen Textes?
- Was macht ein gutes Konzept, eine gute Theorie und eine überzeugende Interpretation aus?
- Wie funktioniert wissenschaftliche Kritik, ohne bloß Meinung gegen Meinung zu stellen?
- Welche Rolle spielen Peer Review, Fachzeitschriften, Replikation und Transparenz?

Pflicht: Sartori, G. (1970). Concept misformation in comparative politics. *American Political Science Review*, 64(4):1033–1053

Pflicht: Adcock, R. and Collier, D. (2001). Measurement validity: A shared standard for qualitative and quantitative research. *American Political Science Review*, 95(3):529–546

Zusatz: Gerring, J. (1999). What makes a concept good? a criterial framework for understanding concept formation in the social sciences. *Polity*, 31(3):357–393

Woche 11 (19. Januar): Aktuelle Herausforderungen und Forschung in Münster

Leitfragen:

- Wie werden aktuelle politische Herausforderungen zu politikwissenschaftlichen Forschungsfragen?
- Wie untersucht Politikwissenschaft Demokratiekrise, Populismus, Nachhaltigkeit, Klimapolitik, Krieg, EU, Polarisierung und politische Bildung?
- Welche Themen werden in Münster besonders abgedeckt?
- Wie verbinden sich fachliche Teilgebiete, aktuelle Gegenwartsdiagnosen und Forschungspraxis?

Pflicht: Levitsky, S. and Ziblatt, D. (2018). *How Democracies Die*. Crown, New York

Pflicht: Fuchs, D. and Lorek, S. (2005). Sustainable consumption governance: A history of promises and failures. *Journal of Consumer Policy*, 28(3):261–288

Zusatz: Bischof, D. and Wagner, M. (2019). Do voters polarize when radical parties enter parliament? *American Journal of Political Science*, 63(4):888–904

Zusatz: Treib, O. (2021). Euroscepticism is here to stay: What cleavage theory can teach us about the 2019 european parliament elections. *Journal of European Public Policy*, 28(2):174–189

Zusatz: Abs, H. J., Hahn-Laudenberg, K., Deimel, D., and Ziemes, J. F., editors (2024). *ICCS 2022: Schulische Sozialisation und politische Bildung von 14-Jaehrigen im internationalen Vergleich*. Waxmann, Muenster

Woche 12 (26. Januar): Arbeitsmarkt, Berufsorientierung und Abschluss

Leitfragen:

- Was kann man mit Politikwissenschaft beruflich machen?
- Warum gibt es kein einheitliches Berufsbild, aber viele berufliche Wege?
- Welche Kompetenzen vermittelt das Fach: Analyse, Recherche, Schreiben, Datenverständnis, Urteilkraft, Kommunikation?
- Welche Rolle spielen Praktika, Nebenjobs, Projektarbeit und Zusatzqualifikationen?
- Was nehmen wir aus der Einführung mit?

Pflicht: Institut fuer Politikwissenschaft, Universitaet Muenster (2026). Studieninhalte und qualifikationsprofile am institut fuer politikwissenschaft

Pflicht: Deutsche Vereinigung fuer Politikwissenschaft (2026). Berufsorientierung und berufsfelder in der politikwissenschaft

Zusatz: Bundeszentrale fuer politische Bildung (2026). Berufsfelder fuer politikwissenschaftlerinnen und politikwissenschaftler

Keine Sitzung (2. Februar)

Am 02.02.2027 findet keine Vorlesung statt. Der Termin ist hier aufgeführt, damit dies im Semesterplan eindeutig sichtbar ist.

Literatur

- Abs, H. J., Hahn-Laudenberg, K., Deimel, D., and Ziemes, J. F., editors (2024). *ICCS 2022: Schulische Sozialisation und politische Bildung von 14-Jaehrigen im internationalen Vergleich*. Waxmann, Muenster.
- Adcock, R. and Collier, D. (2001). Measurement validity: A shared standard for qualitative and quantitative research. *American Political Science Review*, 95(3):529–546.
- Baylis, J., Smith, S., and Owens, P., editors (2023). *The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations*. Oxford University Press, Oxford, 9 edition.
- Bischof, D. and Wagner, M. (2019). Do voters polarize when radical parties enter parliament? *American Journal of Political Science*, 63(4):888–904.
- Booth, W. C., Colomb, G. G., Williams, J. M., Bizup, J., and Fitzgerald, W. T. (2016). *The Craft of Research*. University of Chicago Press, Chicago, 4 edition.
- Bundeszentrale fuer politische Bildung (2026). Berufsfelder fuer politikwissenschaftlerinnen und politikwissenschaftler.
- Caramani, D., editor (2023). *Comparative Politics*. Oxford University Press, Oxford, 6 edition.
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (2019). Leitlinien zur sicherung guter wissenschaftlicher praxis.
- Deutsche Vereinigung fuer Politikwissenschaft (2026). Berufsorientierung und berufsfelder in der politikwissenschaft.
- Easton, D. (1957). An approach to the analysis of political systems. *World Politics*, 9(3):383–400.
- Fuchs, D. and Lorek, S. (2005). Sustainable consumption governance: A history of promises and failures. *Journal of Consumer Policy*, 28(3):261–288.
- Gerring, J. (1999). What makes a concept good? a criterial framework for understanding concept formation in the social sciences. *Polity*, 31(3):357–393.
- Gerring, J. (2012). *Social Science Methodology: A Unified Framework*. Cambridge University Press, Cambridge, 2 edition.
- Goodin, R. E., editor (2011). *The Oxford Handbook of Political Science*. Oxford University Press, Oxford.
- Goodin, R. E. and Klingemann, H.-D., editors (1996). *A New Handbook of Political Science*. Oxford University Press, Oxford.
- Graff, G. and Birkenstein, C. (2014). *They Say / I Say: The Moves That Matter in Academic Writing*. W. W. Norton, New York, 3 edition.
- Green, A. H. (2013). How to read political science: A guide in four steps.
- Hall, P. A. and Taylor, R. C. R. (1996). Political science and the three new institutionalisms. *Political Studies*, 44(5):936–957.
- Hay, C. (2002). *Political Analysis: A Critical Introduction*. Palgrave Macmillan, Basingstoke.
- Institut fuer Politikwissenschaft, Universitaet Muenster (2026). Studieninhalte und qualifikationsprofile am institut fuer politikwissenschaft.
- Keshav, S. (2007). How to read a paper. *ACM SIGCOMM Computer Communication Review*, 37(3):83–84.
- King, G., Keohane, R. O., and Verba, S. (1994). *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton University Press, Princeton.
- Lauth, H.-J., Wagner, C., and Waehler, C., editors (2020). *Politikwissenschaft: Eine Einfuehrung*. UTB/Brill Schoeningh, Paderborn.
- Levitsky, S. and Ziblatt, D. (2018). *How Democracies Die*. Crown, New York.
- March, J. G. and Olsen, J. P. (1984). The new institutionalism: Organizational factors in political life. *American Political Science Review*, 78(3):734–749.
- Muenkler, H. and Strassenberger, G. (2020). *Politische Theorie und Ideengeschichte*. C. H. Beck, Muenchen.
- Pluemper, T. (2012). *Effizient schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. Oldenbourg, Muenchen.

- Popper, K. R. (1963). *Conjectures and Refutations: The Growth of Scientific Knowledge*. Routledge, London.
- Raff, J. (2016). How to read and understand a scientific paper: A guide for non-scientists.
- Sartori, G. (1970). Concept misformation in comparative politics. *American Political Science Review*, 64(4):1033–1053.
- Scharpf, F. W. (2000). *Interaktionsformen: Akteurzentrierter Institutionalismus in der Politikforschung*. Leske + Budrich, Opladen.
- Treib, O. (2021). Euroscepticism is here to stay: What cleavage theory can teach us about the 2019 european parliament elections. *Journal of European Public Policy*, 28(2):174–189.
- Universitaets- und Landesbibliothek Muenster (2026). Literaturverwaltung und zitieren.
- Weber, M. (1919). *Wissenschaft als Beruf*. Duncker & Humblot, Muenchen.
- Zinsser, W. (2001). *On Writing Well*. HarperCollins, New York.
- Zotero (2026). Zotero quick start guide.